[illegible]

**Der Nachweis der Flurstücke,
innerhalb des räumlichen
Geltungsbereiches des
Bebauungsplans, stimmt mit
dem Liegenschaftskataster
überein.**

Saarlouis, den 12. März 1997

Katasteramt
Im Auftrage:
Laura
(Thom)
Wirt.-Oligarchenrat

BEWAUNUNGSPLAN (SATZUNG)			
BENENNUNG DES BEWAUNUNGSPLANES		„SCHWIMMADGELÄNDE“	
KENNE	SARWELLENEN	BEWEINDERLEITER	SARWELLENEN
<p>Der Gemeinderat der Gemeinde Saarlouis hat am <u>05.03.1996</u> die Aufstellung des Bewaunungsplanes Schwimmadgeländ, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.</p> <p>Der Sachziel dieses Bewaunungsplan aufzuleben wurde am <u>15.03.1996</u> öffentlich bekanntgegeben.</p> <p>Die frühzeitige Beteiligung der Bürger um dieses Bewaunungsplan gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte in der Zeit von 10.15.95 bzw. in der Zeit vom <u>16.04.1996</u> bis <u>02.05.1996</u>.</p> <p>Die Ausarbeitung des Bewaunungsplanes erfolgte auf Antrag der Gemeinde Saarlouis durch den Landrat - Kreisplanungsstelle - Saarlouis.</p>			

Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

1. Zahl der Vollgeschosse	Z = 1
2. Grundflächen der baulichen Anlage	siehe Zeichnung
3. Bäume	siehe
4. Überbauene Grundstücksflächen	siehe Zeichnung
5. Stellung der baulichen Anlagen	siehe Zeichnung
6. Stell-, Freizeit- und Erholungsflächen	siehe Zeichnung
7. Flächen für Stellplätze und Garagen mit ihren Einfahrten	siehe Zeichnung bzw. innerhalb der überbauten Grundstücksfläche
8. Flächen für den Gewässerlauf sowie für Sport- und Spielanlagen	siehe Zeichnung
9. Flächen die von der Bebauung freizulassen sind und der Nutzung der Flächenflächen, sowie Flächen für das Parken von Fahrzeugen.	siehe Zeichnung Alle Vorstellflächen sowie Stellplätze und Zufahrten sind wasserdurchlässig herzustellen, siehe auch Ziffer 1 - Hinweise zur Planung
11. die Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen	siehe Zeichnung
12. Die öffentlichen und privaten Grundflächen wie Parkanlagen, Baugebietskörpers, Sport-, Spiel- und Badestplätze, Freizeidie als bei Str., Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastenden Flächen	siehe Zeichnung Leitungsgrube zugunsten der TWS und Telekom.
14. a) Die meisten Flächen oder für ein Bebauungsplangebiet oder Teile davon sowie für Teile baulicher Anlagen, die Ausnahme der für landwirtschaftlichen Nutzungen oder Wald festgesetzten Flächen a) das Beplanen von Bäumen und Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen b) Bindung für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Strüchtern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern	a) Die in der Planungsart ungenutzten Flächen aus Bäumen, Strüchtern und sonstigen Bepflanzungen (öffentliche Grundflächen sind gemäß Planzettel in Form eines geschnittenen Geländestreifens zu begrenzen, zu pflanzen ist zu unterhalten, die Anzahl zwischen 10 bis 20 s liegen soll, alle Pflanzen sind entsprechend der Planzettel auszuwählen. Die geplanten Stellplätze werden mit standortgerechten Laubbäumen überstellt. b) Die vorhandenen Bäume und Sträucher auf dem Schwabengründe sind zu erhalten. Die in Bebauungsplan festgesetzten Flächen mit Bindungen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern sind zu sichern und zu unterhalten. Nach separater örtlicher Höhenmessung werstort = Contaner
15. Höhenlage der baulichen Anlage (Maß von DK Strassenrand, Mitte Haus bis DK Erdgeschoss Fußboden)	
16. Flächen für Anfahrtsbereich	siehe Zeichnung

Aufnahme von Festsetzungen über die städtische Gestaltung der baulichen Anlagen aufgrund des § 9 Abs. 4 des Baugesetzbuchs (BauGB), sowie in Verbindung mit § 92 Abs. 5 der Landesbauordnung (LBO) - 196

Aufnahme von Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmäler aufgrund des § 9 Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dez. 1986 (Bundesgesetzblatt I, S. 2253) sowie in Verbindung mit § 83 Abs. 4 der Landesbauordnung (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Dezember 1988 (Amtsblatt des Saarlandes S. 1373)

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB)	
1. Flächen bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen oder bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahr erforderlich sind.	entfällt
2. Flächen, unter denen der Begaug ungeht oder die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind	entfällt
3. Flächen, deren Böden erheblich mit unzulässige	entfällt

Nachrichtliche Übernahmen von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dezember 1986
(Bundesgesetzblatt I.S. 2191)

Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB)

PFLANZENVERORDNUNG
 GEMÄSS DER PFLANZENVERORDNUNG 1990
 (PFLV90) VOM 18. DEZEMBER 1990
 (BGBl. 1991 I S. 5 f)


1.
Maß der baulichen Nutzung
(§ 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
§ 16 BauVO)


2. Zahl der Vollgeschosse


☐ offene Baumeise

Überbaubare Grundstücksfläche






3. Verkehrsflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

 Öffentliche Verkehrsfläche


 Straßenbegrenzungslinie


 Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung (Fuß- und Radweg)

4. Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen
(§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)







 10 KV - Freileitung mit A-Mast
 10 KV - Erdkabel mit Leitungsrecht zugunsten der TWS
 Fernwärmeleitung mit Leitungsrecht zugunsten der TWS
 vorh. Kanal
 vorh. Wasserleitung

5. Grünflächen
(§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)









 Öffentliche Grünfläche

 Badeplatz - Freibad

6. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
(§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 20, 21 und Abs. 6 BauGB)

 Anpflanzung von Bäumen
 Anpflanzung von Sträuchern
 Erhaltung von Bäumen
 Erhaltung von Sträuchern
 Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
 Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern

7. Sonstige Planierungen

 best. bauliche Anlagen
 best. Landschaftsschutzbezugszone
 Gemeinnützige Spielplätze mit Behinderterstellplätze
 vorh. Wertstoffbehälter
 vorh. Fahrradabstellplätze
 Überweg für Fuß- und Radweg
 Flurbezugszone
 gpl. Grenze der Ortsdurchfahrt

Dieser Gebaltungsplan - Entwurf hat mit der Begründung gemäß § 3 Abs 2 BauGB für die Dauer eines Monats in der Zeit vom 26.05.1957 bis einschließlich 26.06.1957 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgedient. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 26.05.1957 mit dem Hinweis örtlich bekannt gemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Sparwallingen den 24.07.1957

mit

Die 22.02.1892 Saurellingen hat am
22.02.1892 den Bewachungsplan
Entwurf von 8 zu 10 Stück als
Setzung

BESCHLOSSEN

Saurellingen, den 24.02.1892

Bürgermeister (66.661) Re. 4

Dieser Bebauungsplan-Entwurf wurde
mit Schreiben der Gemeinde
Saarn vom 14.02.1997 an 60
des Ministeriums für Umwelt, Energie
und Verkehr gem. § 1 Abs. 1,
Z. Halbsatz 2 Buchst.

ANGEZEIGT

Eine Verletzung von Rechtsvorschrift-

[illegible]

PRÄSIDENT DES LÄNDTUMS SAARLOUIS UMWELTAMT			
KREISPLANUNGSDIREKTION			
SAARWELLINGEN Gemeindefachzettel: SAARWELLINGEN			
: „SCHWIMMBADGELENDE“			
1: 500	Detail:	Name	Flur
ort:		JUNG MANN	Saarlouis, den
t:		JUNG MANN	29. 7. 96
		E	
gen:			<i>Linke</i>
			HEWER